



## Übungsfragen

### Ausbildung zum Schwindel- und Vestibular-Therapeuten

#### Schriftliche Prüfung

Bitte lesen Sie sich die Fragen gut durch und kreuzen Sie die richtige Antwort an.  
Beachten Sie, dass es nur eine richtige Antwort gibt.

1. Das Vestibularorgan wird innerviert durch den ...
  - a. Nervus facialis
  - b. Nervus trigeminus
  - c. Nervus vestibulocochlearis
2. Push-Pull-Mechanismus: Bei der Kopfdrehung nach rechts, wird ...
  - a. der rechte, horizontale Bogengang stimuliert
  - b. der linke, horizontale Bogengang stimuliert
  - c. der rechte, hintere Bogengang stimuliert
3. Was ist KEIN typisches Symptom der vestibulären Hypofunktion?
  - a. Schwindel bei schnellen Kopfbewegungen
  - b. Gleichgewichtsstörungen im Dunkeln
  - c. Ohrschmerzen
  - d. Wackelige Sicht beim Gehen
4. Bei 90% der gutartigen, paroxysmalen Lagerungsschwindel ist der...
  - a. vordere Bogengang betroffen
  - b. hintere Bogengang betroffen
  - c. seitliche Bogengang betroffen

5. Wann tritt der Lagerungsschwindel auf?
  - a. Beim Hinlegen
  - b. Beim Aufstehen
  - c. Beim Gehen
  
6. Bei einer Canalolithiasis im seitlichen Bogengang ist der Nystagmus ...
  - a. ageotrop (zur Decke) und lang (>1 Min.)
  - b. ageotrop (zur Decke) und kurz (<1 Min.)
  - c. geotrop (zum Boden) und kurz (<1 Min.)
  - d. geotrop (zum Boden) und lang (>1 Min.)

Bitte lesen Sie sich die Fragen gut durch und kreuzen Sie die richtige Antwort an. Beachten Sie, dass es mehrere richtige Antworten gibt.

7. Welche Schwindelbeschreibung deutet eher auf eine vestibuläre Störung?
  - a. Benommenheit
  - b. Drehschwindel
  - c. Schwarz vor den Augen sehen
  - d. Schwankschwindel/Gangunsicherheit
  
8. Welche Strukturen bilden das periphere, vestibuläre System?
  - a. Das Gehirn bzw. der Hirnstamm
  - b. Der Nervus vestibulocochlearis
  - c. Das Vestibularorgan
  
9. Der Spontannystagmus kann verstärkt werden durch:
  - a. Durch Fixation eines Objektes mit den Augen
  - b. Durch Vibration der Nackenmuskulatur
  - c. Durch 20-maliges kräftiges Schütteln des Kopfes
  - d. Durch Kauen

Bitte lesen Sie sich die Aussage gut durch und geben Sie an, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

10. Der vordere rechte und der vordere linke Bogengang bilden ein komplementäres Paar.
  - a. Richtig
  - b. Falsch
  
11. Bei Morbus Menière kommt es zu langen Schwindelattacken (>20 Minuten), Schwerhörigkeit, Tinnitus und ein Gefühl der Fülle im Ohr.
  - a. Richtig
  - b. Falsch

12. Neuritis Vestibularis führt zu Schwindel und Gleichgewichtsstörung, das Gehör ist nicht betroffen.
- a. Richtig
  - b. Falsch
13. Kopfpulstest: Ich drehe den Kopf des Patienten nach rechts, er verliert 'die Nase' und korrigiert. Welche Seite ist betroffen?
- a. Links
  - b. Rechts
14. Bei der Canalolithiasis haften die Otolithen an der Cupula.
- a. Richtig
  - b. Falsch

### Mündliche Prüfung

1. Was ist eine Oszillopsie und warum kann eine vestibuläre Hypofunktion zu einer Oszillopsie führen?
2. Worauf könnte eine sakkadierte Blickfolge oder eine Sakkadenparese deuten? Was sollte dem Patienten empfohlen werden?
3. Erklären Sie bitte, aus welchen drei Systemen das Gleichgewichtssystem besteht und wie diese zusammenarbeiten.
4. Erklären Sie bitte, warum das Stehen auf einer Balance-Matte mit geschlossenen Augen den Patienten so schwer fällt.
5. Erklären Sie bitte, was der HNO-Arzt mit der kalorischen Prüfung testet und erklären Sie die Vor-/Nachteile der Untersuchung.

### Praktische Prüfung

1. Nennen und demonstrieren Sie bitte den Test, mit welcher der Lagerungsschwindel im hinteren Bogengang bestätigt werden kann.
2. Nennen und demonstrieren Sie bitte, mit welchem Manöver ein Lagerungsschwindel im seitlichen Bogengang (Canalolithiasis) behoben werden kann.
3. Aus welchen 4 Bausteinen besteht die vestibuläre Rehabilitation? Zeigen Sie bitte für jeden Baustein eine Übung.

4. Demonstrieren Sie bitte zwei gute Gleichgewichtsübungen mit geschlossenen Augen zur sensorischen Integration des vestibulären Systems. Eine Übung sollte ‚statisch‘ sein und eine Übung sollte ‚dynamisch‘ sein.
5. Demonstrieren Sie bitte das Functional Gait Assessment (es ist gestattet, das ausgedruckte Formular bei sich zu haben).

Beachten Sie bitte, dass dies nur Beispiele von mündlichen Fragen und praktischen Aufgaben sind. Die tatsächliche Prüfung besteht aus 20 schriftlichen Fragen, 2 mündlichen Fragen und 2 praktische Aufgaben. Die praktische Aufgabe wird im Rahmen einer gemeinsamen Befunderhebung und Behandlung eines Probanden demonstriert. Hierbei müssen Sie natürlich dem Probanden erklären, was Sie genau machen, warum Sie es machen und wie der Befund zu interpretieren ist (mündlicher Test).